

Inhalt

X	Martina Langermann, Thomas Taterka Von der versuchten Verfertigung einer Literaturgesellschaft. Kanon und Norm in der literarischen Kommunikation der DDR	1
	Dieter Schlenstedt Doktrin und Dichtung im Widerstreit. Expressionismus im Literaturkanon der DDR	33
X	Renate Ullrich „Und zudem bringt Ihr noch den genialen Stanislawski in Verruf.“ Zur Kanonisierung einer Schauspielmethode	104
	Stefan Mahlke Klassisch = Episch. Brecht als Agent seiner Produktion	146
✓	Martina Langermann „Faust oder Gregor Samsa?“. Kulturelle Tradierung im Zeichen der Sieger	173
	Holger Brohm Günter Kunert vor dem Gesetz. Gutachten als Kommentarformen des Kanons	214
	Kirsten Thietz Zwischen Auftrag und Eigensinn. Der Hinstorff Verlag in den 60er und 70er Jahren	240
	Birgit Dahlke „Frau komm!“ Vergewaltigung 1945. Zur Geschichte eines Diskurses	275
	Thomas Taterka „Buchenwald liegt in der Deutschen Demokratischen Republik.“ Grundzüge des Lagerdiskurses in der DDR	312

Matthias Marquardt	
Dialog und Kontroverse mit Georg Lukács in der DDR-Literaturwissenschaft?	
Konturen einer Diskursgeschichte	366
Terrance Albrecht	
Deutungskanon. Christoph Hein in der westdeutschen Rezeption der 80er und 90er Jahre	393
Namensregister	413
Zu den Autoren	422